

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Laura Schöngart und Thomas Preuß, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/>



Darum geht's

Das Entsiegeln von Flächen ist eine wichtige Maßnahme der Klimaanpassung. Auf entsiegelten Flächen kann Niederschlag versickern, gelangt in den natürlichen Wasserkreislauf und bildet neues Grundwasser. Intakte Böden schützen bei Starkregen vor Überschwemmungen und entlasten somit die Kanalisation. Auch auf das Mikroklima wirken sich entsiegelte Flächen positiv aus: mehr Verdunstung und Kühlung, weniger Hitzestress und Lufttrockenheit, mehr Gesundheit für die Bewohnerschaft. Entsiegelung ist zugleich ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität, denn in und auf natürlichen Böden kann sich eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren ansiedeln. Entsiegeln macht Städte also klimaresilienter und trägt zum Schutz von Natur, Boden, Wasser sowie zur Gesundheit bei.

Rechtlich ist die Entsiegelung im am 1. Juli 2024 in Kraft getretenen Klimaanpassungsgesetz des Bundes, im Baugesetzbuch sowie im Bundes-Bodenschutzgesetz verankert. Alle drei Gesetze enthalten ein Entsiegelungsgebot.

Im Seminar sollen kommunale Strategien und Instrumente zur Entsiegelung vorgestellt und diskutiert werden. Es geht unter anderem um Potenzialanalysen, Synergien und Konflikte bei der Entsiegelung, Arten der Entsiegelung und zu berücksichtigende Rahmenbedingungen, Regelungen und Anreize. Es werden konkrete Praxisbeispiele aus Kommunen vorgestellt, und die Teilnehmenden werden Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch haben.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Klimaanpassung, Grün, Stadtplanung, Stadtentwicklung, aus Planungsbüros sowie für Vertreter:innen des Stadt-/Gemeinderats

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Von Grau zu Grün

Entsiegelung – Strategien und Instrumente

25.–26. Juni 2026

Berlin

(Wiederholungsveranstaltung)

Donnerstag 25. Juni 2025

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Laura Schöngart und Thomas Preuß, Difu, Berlin

Potenziale von und für Entsiegelung

11.00 Was kann Entsiegelung zu Umweltzielen und nachhaltiger Stadtentwicklung beitragen?

→ Thomas Preuß, Difu, Berlin

11.45 Entsiegelungspotenziale: Analyse, Bewertung, Priorisierung

→ Nadine Pannicke-Prochnow, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

12.30 Mittagspause

Rechtlicher und finanzieller Rahmen

13.30 Entsiegelungs- und Begrünungspotenziale über den naturschutzrechtlichen Eingriffsausgleich aktivieren – rechtliche Chancen und Herausforderungen

→ Karsten Sommer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

14.15 Entsiegelung im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz

→ Jana Krohn, KfW Bankengruppe, Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden, Berlin

→ Dr.-Ing. Alexander Wrieger-Bechtold, Referent Siedlungs- und Verkehrsflächen, Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK), Berlin

→ Dr.-Ing. Uwe Ferber, Geschäftsführer und Inhaber der StadtLand GmbH, Leipzig

15.00 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

15.30 Austausch in Kleingruppen zu Schwerpunktthemen

- Analyse von Entsiegelungspotenzialen
- Finanzierung von Maßnahmen zur Entsiegelung
- Kooperationen und Allianzen für Entsiegelung

16.30 Get-Together

Blitzlichter aus den Kleingruppen und informeller Ausklang im Foyer

17.30 Ende des ersten Seminartags

Freitag 26. Juni 2026

09.30 Einführung in den zweiten Seminartag

→ Laura Schöngart und Thomas Preuß, Difu, Berlin

Exkursion

09.45 Abfahrt im Difu

Entsiegelungsmaßnahmen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
→ Felix Weisbrich, Leiter des Landesforstamtes, Berlin

12.30 Rückkehr und Mittagspause

Kommunale Praxis

13.15 Hamburg: Klimagerechter Umbau des Straßenraums am Recha-Lübke-Damm

→ Frank Gause, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Freie und Hansestadt Hamburg

14.00 Düsseldorf: Entsiegelt und begrünt – ehrenamtliches Engagement für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

→ Dr. Susanne Dickel, platzgrün! Eine Initiative des Pro Düsseldorf e.V., Düsseldorf

14.45 Abschlussdiskussion und Feedbackrunde

15.15 Ende des Seminars